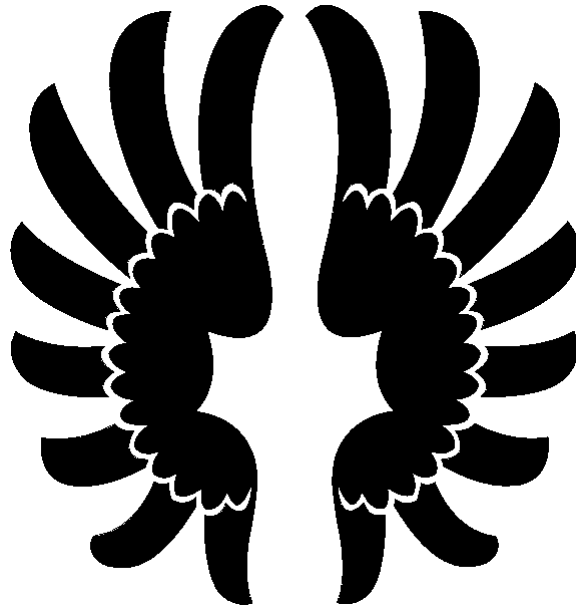


# JUBILÄUMSSCHRIFT



**50 JAHRE**

1965 - 2015

**FRAUEN- UND  
DAMENRIEGE ALTIKON**



# VORWORT DER PRÄSIDENTIN

Liebe Turnerinnen, Turner und Turnfreunde,  
Liebe Leserinnen und Leser,

Die Damenriege Altikon wird 50 Jahre alt – ein Grund zum Feiern und in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit. Die vorliegende Jubiläumsschrift ist zusammengetragen aus Jahresberichten und Protokollen und soll Ihnen einen Einblick in unser lebendiges Vereinsleben bieten.

All die Jahre wurden geprägt durch unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz vieler Turnerinnen, Turner, Freunden und Gemeindemitgliedern aus Altikon, welche mit grossem Engagement mitgeholfen haben, zahlreiche kleine und grosse Anlässe mit Erfolg durchzuführen. Wir sind stolz, dass wir auch heute noch gesunde Vereinsstrukturen haben und in den letzten Jahren stetig wachsende Mitgliederzahlen vorweisen konnten. Ein Grund dafür sind sicher ein enger Zusammenhalt und ein aktives Vereinsleben in Altikon generell.

Mitglieder kommen und gehen, die Jahre ziehen ins Land, aber was die Damenriege Altikon über all die Jahre begleitet und geprägt hat, bleibt und wird bleiben:

Freude und Leid, Sieg und Niederlage, Muskelkater und Perskindol, blaue Flecken und durchtrainierter Körper, Feiern zusammen mit Freunden und Kopfweg, Lachen und Weinen, Freundschaften und Konkurrenzkampf, niemals endende Wochenende und Schlafmangel, Ehrgeiz und Durchhänger, Leistung und Motivation, Erfolg und Misserfolg.

## ***Freundschaften fürs Leben...***

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die sich für das Wohl unseres Vereins eingesetzt haben und einsetzen. Ich bin überzeugt, dass wir in Zukunft noch viele weitere Erinnerungen schreiben können.

Sportliche Grüsse  
Dunja Hofer, Präsidentin

## EINLEITUNG

In einem Protokoll ist zu lesen, dass bereits am 19. März 1951 zum ersten Mal eine Frauen- und Damenriege in Altikon gegründet wurde.

Dieser Versuch scheiterte jedoch, da das Frauenturnen zur damaligen Zeit bei der Bevölkerung noch kein grosses Interesse fand. Es fehlte auch ein Übungslokal. Der damalige Gemeindesaal wurde vielfach anderweitig genutzt und so entschlossen sich die 11 Turnerinnen das Turnen bis auf Weiteres wieder einzustellen. Der Vorstand von damals:

Präsidentin: Hildi Kernen  
Aktuarin: Bethli Hofer  
Kassierin: A. Canderian  
Leitung: Ruedi Schönenberger

## 1965 - GRÜNDUNG

Im Jahr 1965 ist dann aber die Zeit gekommen, wo sich auch die jungen Frauen von Altikon bewegen wollen. Es wird die Frauen- und Damenriege Altikon gegründet. Die Gründungsversammlung findet am Samstag 13. März 1965 statt.

Der Präsident des Turnvereins, Willi Müller, begrüsst die 22 erschienenen Turnerinnen. Es sind dies mit Namen:

Emmi Schönenberger, Hanni Wegmann, Ulli Truninger, Heidi Gut-Schönenberger, Vreni Traber, Christine Schmid-Bachmann, Vreni Rubi-Müller, Ruth Scherrer-Müller, Lillian Gigli, Denis Gigli, Berti Gut-Plüss, Berti Jucker-Schälchli, Irma Wiesmann-Bollinger, Susi Weidmann-Bertschi, Hedi Bächtold, Marianne Blaser-Bieri, Alice Reutimann-Truninger, Leni Schnell, Walli Abderhalden-Bertschinger, Vreni Müller-Baumer, Margrit Hofer und Rosa Vecchi.



Dann übergibt er das Wort dem Oberturner Ruedi Schönenberger. Dieser orientiert die Frauen über Zweck und Ziel einer Riege. Er gibt unter anderem den Ratschlag, dass doch die älteren Turnerinnen zum Turnen einen Trainer als Bekleidung wählen sollen.

Die Traktandenliste der Versammlung beinhaltet folgende Themen:

- Begrüssung
- Orientierung
- Wahl einer Stimmzählerin
- Reglement von 1951
- Bekanntgabe von Kassa und Inventar
- Wahl des Vorstandes
- Festsetzung der Turnstunde
- Festsetzung der Beiträge
- Turnfahrtbericht 1951
- Entschädigung für die Leitung
- Übergabe von Kasse und Protokoll
- Verschiedenes

Das Reglement wird mit kleinen Abänderungen von der letzten gegründeten Riege übernommen. Aus der damaligen Kasse werden Fr. 350.-- übergeben und an Material sind noch Keulen, Reifen und Springseile vorhanden.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus der Präsidentin: Emmi Schönenberger sowie 3 Mitgliedern: Leni Schnell, Hanni Wegmann, Liliane Gigli.

Der Monatsbeitrag der Aktiven beträgt Fr. 1.-- wovon Fr. --.50 in die Reisekasse fliessen. Ein Passivmitglied zahlt Fr. 3.-- pro Jahr und die Leiterin erhält für Ihre Arbeit zwischen Fr. 10.-- bis Fr. 20.-- im Jahr.

Kurse werden mit Fr. 10.-- vergütet und der jährliche Beitrag des Turnvereins beträgt Fr. 100.--.

Die erste Turnstunde wird auf Montag 5. April 1965 festgelegt.

Dies alles ist dem Gründungs-Protokoll vom 13. März 1965 zu entnehmen welches von Liliane Gigli verfasst wurde.

Bereits am 24. April 1965 wird die erste Vorstandssitzung einberufen. Es geht um Anschaffungen im Wert von Fr. 232.--, Zustellung der Turnzeitung und die Festlegung des Jahresprogrammes. Auch wird beschlossen die Bundesfeier mitzugestalten, an der Abendunterhaltung mitzuwirken, eine Turnfahrt mit dem Stammverein zu unternehmen und evtl. eine eintägige Wanderung sowie einen Schlussabend zu organisieren.

Ebenfalls wird ein Budget erstellt:

<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>	
Aktivmitglieder	100.--	Turnzeitungen	15.--
Passivmitglieder	30.--	Entschädigungen	50.--
Verschiedenes	20.--	Unterhaltung	20.--
Unterhaltung	150.--	Anschaffungen	50.--
		Verschiedenes	50.--
<b>Total</b>	<b>300.--</b>		<b>185.--</b>

Einige Turnerinnen nehmen am 13. Juli 1965 an einer Versammlung des Turnvereins teil. Dort wird entschieden, dass sich die Turnerinnen der Turnfahrt der Turner anschliessen dürfen. Die erste Turnfahrt lockt die Turnerschar auf den Speer.

Es benötigt in diesem Jahr noch 3 weitere Vorstandssitzungen bis die Organisation der Frauen- und Damenriege einigermaßen in die Wege gleitet ist.



## 1966

Die erste Generalversammlung findet am 5. März 1966 statt. Bereits an dieser Versammlung müssen, auf Empfehlung des Turnvorstandes, die Passivbeiträge auf Fr. 5.-- erhöht werden. Für fleissigen Turnbesuch durften an dieser Versammlung bereits die ersten Silberlöffel, begleitet von einem Schluck Wein, verteilt werden.

Zehn Turnerinnen entschliessen sich, zusammen mit den Turnern eine Skitour zu unternehmen. Die dazu benötigten Felle für die Skis werden aus Magglingen bezogen.

Am Verbandsturnfest in Veltheim starten 10 Frauen im Stafettenlauf und nehmen an den „Allgemeinen Übungen“ teil.

Beim Theater „Eusen Ätti“, welches an der Abendunterhaltung aufgeführt wird, wirken vier Turnerinnen aus unseren Reihen mit.

## 1967

An der 2. Generalversammlung dürfen schon 25 Turnerinnen begrüsst werden - das Turnen findet grossen Anklang!

Es herrschen Unstimmigkeiten über Eintritte und Verteilen von den „Fleiss-Löffeli“. Deshalb wird beschlossen, dass die Turnerinnen bis zum 31. April dem Verein beigetreten sein müssen und nicht mehr als 2 Absenzen haben dürfen um ein solches Löffeli zu erhalten. Eine junge Turnerin darf aber erst beitreten wenn sie konfirmiert ist.

Es wird beschlossen, jeder fleissigen Turnerin die Hochzeit feiert eine kleine Gabe zu überreichen und dann am Hochzeit Spalier zu stehen.



*1967 Hochzeit Berti Gut-Plüss*

## 1968

Die Einnahmen werden grösser, genauso aber auch die Ausgaben. Ruedi Schönenberger lobt den Vorstand, wie sparsam sie seien und empfiehlt ihnen, einen Betrag an die Reise zu bezahlen.

Das Tragen des Turnbandes an der GV ist obligatorisch, wer dem nicht nachkommt, wird mit einer Busse von Fr. 2.-- bestraft.

## 1969

An der GV im Jahr 1969 möchte man gerne Jemanden in einen Volleyball-Kurs schicken, leider kann sich aber keine Turnerin dafür motivieren. Die Leiterin gibt an diesem Abend auch ihren Wunsch bekannt, betreffend pünktlichem Erscheinen - und zwar in der Turnhalle und nicht nur in der Garderobe...



## 1970

Um unseren jungen Turnerinnen einmal etwas Neues zu bieten, wird beschlossen, dass man zusammen mit dem TV Verlängerungen für den Stufenbarren anschafft.

Das Mitwirken am 1. August und der Abendunterhaltung ist bereits fester Bestandteil des Jahresprogrammes.

## 1971

An der GV vom 27. März 1971 wird die Mädchenriege gegründet. Angemeldet sind 26 Mädchen im Alter von 10 - 15 Jahren. Der Jahresbeitrag pro Kind inkl. Versicherung wird auf Fr. 6.-- festgelegt. Dieser Betrag muss aber bereits 1975 auf Fr. 12.-- erhöht werden.

Das Jahresprogramm wird mit Einzel-Turntagen, Korbballturnieren und OLs ergänzt.

## 1972

Weitere gesellige Anlässe ergänzen das Jahresprogramm: Schnitzeljagd, Lagerfeuer, Baden, Spielabend mit dem TV, Besuch des Vita-Parcours...

Für unentschuldigtes Fernbleiben an der GV wird eine Busse von Fr. 5.-- beschlossen.

## 1973

An der diesjährigen GV gestaltet sich die Wahl der Vize-Präsidentin schwierig, denn erst die vierte Vorgeschlagene willigt ein, dieses Amt zu übernehmen...

Wer bereits im Besitze von 6 Fleisslöffeli ist, kann gegen einen Aufpreis auch einen grossen Löffel erhalten, muss dies jedoch frühzeitig melden.

## 1974

Wir besuchen das Verbandsturnfest in Wiesendangen und schaffen 1 Korbball, 20 Holzreifen und 24 Spielbündel an.

Einen unerwarteten Zustupf von Fr. 30.-- erhalten wir eines Tages von einer Frau, welche froh war, als wir ihr anlässlich der Turnfahrt Pannenhilfe leisteten. So nett - Vielen Dank!

## 1975

10 Jahre nach der Gründung zählen wir 32 Aktiv- und 19 Passivmitglieder.

Es wird gewünscht, die Riege in eine ältere und jüngere Gruppe und auf verschiedene Abende aufzuteilen. Dies, da unter anderem die älteren Frauen nicht mehr alles so gut mitturnen können. Dieser Vorschlag wird aber von der Versammlung abgelehnt. Es wird jedoch beschlossen, dass der Montagabend wie folgt strukturiert wird: Einlaufen und Schlusspiel erfolgen zusammen, das übrige Turnen wird in zwei Gruppen aufgeteilt.

Wir beteiligen uns an den Kosten für die Anschaffung von 5 Turnmatten. Ebenfalls werden zwei Kunststoffbälle gekauft, welche eigens fürs Kugelstossen in der Halle gedacht sind.

Die separate Reisekasse wird abgeschafft, da sie für die Kassierin nur Mehrarbeit bringt.

## 1976

Da die Ausgaben im Verein stetig steigen, müssen neue Einnahmequellen gefunden werden.

Ab diesem Jahr übernimmt die Damenriege die Festwirtschaft am Schlussturnen des Turnvereins und will die Kasse zusätzlich mit dem Verkauf von selbstgebackenen Kuchen aufbessern.

Bei der Abendunterhaltung möchten wir gerne 1/3 vom Reingewinn und 50% an die Kosten der Kostüme haben. Dafür müssen aber zwei aus dem Verein bei der Organisation der Tombola mithelfen. Das Geld für die Aufführung der Kinder bekommt die Mädchenriege dann von der Damenriege. Mit diesem Vorschlag ist der Turnverein einverstanden.

## 1977

Anlässlich des 12-jährigen Bestehens unserer Riege werden erstmals Freimitglieder ernannt. Wer während 12 Jahren mindestens 75% der Turnstunden besucht hat kann diese Ehre erhalten.

An der Schulhauseinweihung des Oberstufenschulkreises Rickenbach wirken wir aktiv mit einer Vorführung mit.

Die Damenriege stiftet der Mädchenriege anlässlich des Schlussturnens einen Wanderpreis.

## 1978

In diesen Jahren entsteht aus dem „Bällele“ eine Volleyballgruppe, die schnell gute Fortschritte macht. In der Traktandenliste vom Jahr 1978 ist zum ersten Mal unter Traktandum 12 der Volleyballgruppenbericht aufgeführt.



1976 Volleyballgruppe

Das Turnerjahr 1978 bestand aus 455 Besuchen und 391 Absenzen... die Präsidentin muntert die Schar deshalb auf, unsere Turnhalle etwas öfters von innen zu betrachten... und natürlich auch zu benutzen.

## 1979

Das Stadt-Zürcher Turnfest in Witikon, der Weinländer und der Sta-fettentag sind dieses Jahr die turnerischen Höhepunkte.

Die Absenzenquote in den Trainings ist leider immer noch sehr hoch.

Der Pizol ist Ziel der diesjährigen Reise und gemäss Reisebericht muss der Wein dort oben fantastisch sein.

## 1980

Den Wunsch einer Bodenturnmattenbahn erfüllen sich die Turnenden Vereine gemeinsam. Mit den 3 neuen Mattenelementen wird das Aufstellen und Verräumen einiges einfacher als mit den einzelnen kleinen Matten. Zusammen mit der Schule, dem TV, der Männerriege und dem Beitrag vom Sport-Toto, beteiligt sich die Damenriege an der Anschaffung mit einem Betrag von Fr. 1'050.--.

Es herrscht Leitermangel! Da sich auch auf unsere Inserate in der Thurgauer Zeitung niemand meldet, entschliesst sich der Vorstand beim Turnverein um Hilfe zu bitten. Denn die Turnerinnen wollen ja weiterhin trainieren und an den Turnfesten mitmachen. Für die nächste Zeit helfen verschiedene Turner der Riege aus. Daneben wird die Leitung abwechslungsweise vom Vorstand und den Hilfsleiterinnen zu übernommen. Nicht alle Turnerinnen sind damit einverstanden, doch diese Lösung hält den Verein über Wasser. Auch bringt es Abwechslung in die Turnstunde, denn nicht jede Turnerin hat den gleichen Stil eine Stunde zu gestalten.



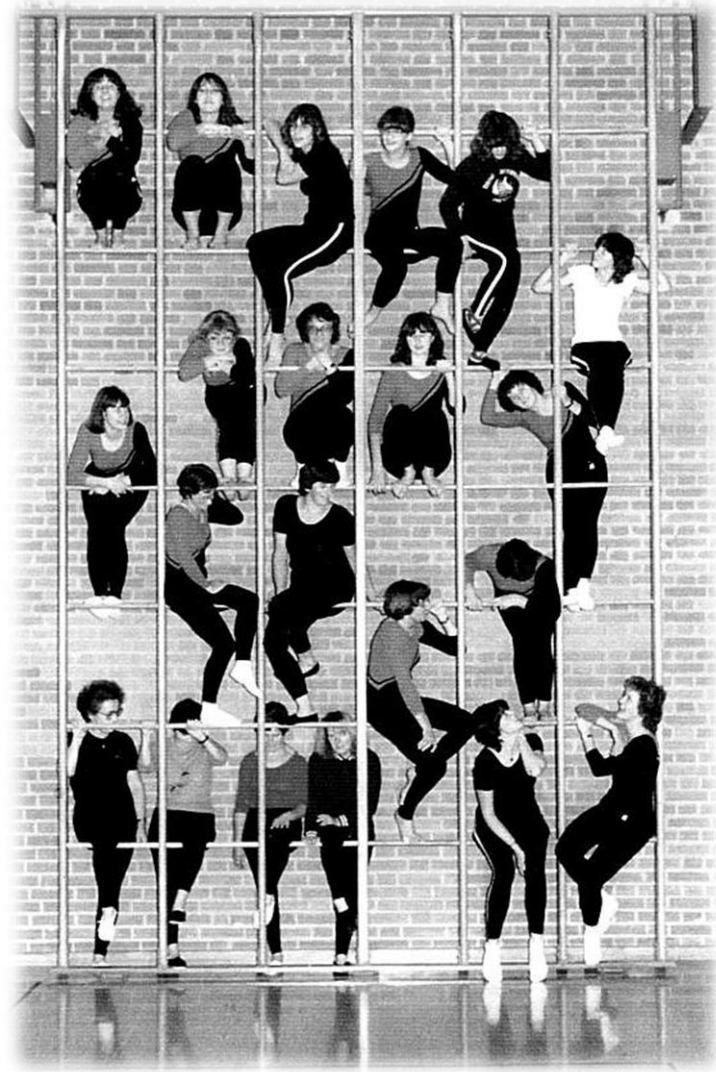


*1980 „Miststock-Girls“*

1981

Am 3-tägigen ARA-Fest treten wir mit einem Reigen auf und helfen natürlich wie alle anderen Vereine tatkräftig mit.

Daneben ist der Besuch des Kantonalen Turnfestes in Andelfingen der turnerische Fixpunkt in diesem Jahr.



*1981 Gruppenfoto im Gymnastikdress*

1982

Anlässlich des 150. Geburtstages des Eidgenössischen Turnvereins durchquert die Jubiläumsfahne auch unser Dorf. Die ganze Turnerfamilie trägt die Fahne von Thalheim her kommend auf unseren Dorfplatz. Nach einem Apéro und einer Ansprache des TV-Präsidenten reist die Fahne dann per Pferdefuhrwerk weiter nach Ellikon.

Es werden die ersten Jugend- und Sportkurse besucht und somit dürfen wir künftig auch Gelder vom Bund beziehen. Dies ist zwar für die Leiterinnen mit etwas „Papierkrieg“ verbunden, doch das erstellen

von Trainingsplänen ist sinnvoll und die Trainings werden so optimal gestaltet.



*1982 Gruppenfoto Mädchenriege*

## 1983

Die Turnerinnen möchten sich am Schlussturnen auch gerne in einem eigenen Wettkampf messen und somit wird das Programm durch die Disziplinen der Damenriege ergänzt. Man wählt: Stufenbarren, Mini-tramp, Froschhupf, Kugelstossen und 80m Lauf. Die Bedingung ist jedoch, dass die Mitturnenden trotzdem ihren Einsatz im Arbeitsplan einhalten müssen. Später kommt dann sogar ein Wanderpreis ins Spiel.



*1983 Reise auf die Rigi*



## 1984

Schweizerische Frauen Turntage (SFTT) und Eidgenössisches Turnfest (ETF) in Winterthur 1984. Für die Turnerinnen, endlich auch wieder unter fester Leitung, ein Muss, diesen Anlass zu besuchen und aktiv mit zu turnen. Dafür lässt man sogar den Stafettentag ausfallen und bezahlt den Mitturnenden am Weinländer keinen Beitrag. Lieber werden jeder Turnerin Fr. 50.-- für die Festkarte von Winterthur vergütet. Denn ein Eidgenössisches in so nächster Nähe, wann wird es das wieder geben?



*1984 SFTT Winterthur*

Die Mädchenriege erhält erstmals ein Vereinsgwändli und präsentiert sich nun künftig an den Wettkämpfen in schönen Blautönen.

## 1985

Einen Grosseinsatz haben die Damenriege und der Turnverein bei der Durchführung des Jugiweinländers in Altikon. Dieser wird anlässlich

der Fahnenweihe des TV und der Jugi durchgeführt. Das ganze Dorf ist im Festfieber und Altikon eine einzige Festhütte!



*1985 Fahnenweihe – Fahnenenthüllung durch die Mädchenriege*

Mit diversen Aufführungen und der Mithilfe im OK und in der Festwirtschaft beteiligt sich die Frauen- und Damenriege an diesem schönen Fest.



*1985 Fahnenweihe- Aufführung Damenriege*

## 1986

Die Volleyballerinnen äussern den Wunsch, das Schlussturnen mit einem Turnier auf den Samstag zu erweitern. Dem wird zugestimmt und in der Festwirtschaft werden neu auch Hamburger gebraten und verkauft.

Nach Diskussionen und langen Sitzungen mit den Wirten der Restaurants Thurtal und Kreuzstrasse, kann man sich endlich einigen, dass die Vereine an den Abendunterhaltungen auf eigene Rechnung wirken dürfen.

Zwischen dem TV und der DR wird ein mündliches Abkommen bezüglich Unterhaltung getroffen: Wir erhalten 50% vom Reingewinn müssen aber im Gegenzug etliche zusätzliche Arbeitseinsätze übernehmen.

## 1987

Am KTF in Wetzikon nehmen wir mit den Allround-Spielen teil und wirken an den „Allgemeinen“ mit. Der hierfür benötigte Trainer wird durch den Verein angeschafft.

Die Mädchenriege wird neu organisiert und turnt nun am Donnerstagabend in zwei Gruppen: Kleine 18.30 Uhr, Grosse 19.15 Uhr.

## 1988

Endlich – der erste Vereinstrainer wird angeschafft und das längst fällige Vereinsfoto kann geschossen werden.

Die „Altiker Festwoche“ verwandelt unser Dorf ein weiteres Mal in eine Festhütte und wir wirken und tanzen selbstverständlich wieder tatkräftig mit.



Die Volleyballerinnen steigen in die 1. Liga des Kantonaltornverbandes auf.



*1988 Gruppenfoto im neuen Trainer*

1989

Erneut wird zukünftig die Riege fürs Üben wieder in verschiedene Gruppen aufgeteilt. Somit können die talentierten Jungturnerinnen im Geräteturnen und in der Leichtathletik besser gefördert werden.



*1989 Volleyballturnier*

# 1990

Wir feiern den 25. Geburtstag!

Alle Gründerinnen, Freimitglieder, aktive Turnerinnen, ehemalige Leiterinnen und Ruedi Schönenberger der ehemalige Leiter und Gründer werden eingeladen. Zudem je fünf Personen vom TV + MR.

Der Apéro und das Nachtessen wird vom Verein bezahlt. Die Getränke müssen die Gäste selber übernehmen. Gefeiert wird am Gründungsdatum, Dienstag 13. März 1990 im Gemeindesaal. Für Unterhaltung sowie Dekoration, wird durch die Turnerinnen + Volleyballerinnen gesorgt.

Mitglieder: im Jahr 1990 werden 37 Aktive und 15 Volleyballerinnen gezählt. Die Präsidentin erwähnt im Jahresbericht das Jubiläum und hofft auf weitere erfolgreiche 25 Jahre.



*1990 Jubiläum im Gemeindesaal*



Ebenfalls werden in diesem Jahr noch 12 schwarz-weiße Gymnastik-  
dresse für Fr. 850.-- angeschafft und das Volleyballteam bekommt 3  
Leichtmetall-Aussenanlagen inkl. Verankerungen für Fr. 550.--

An dieser Stelle werfen wir mal kurz einen Blick auf die Finanzen: Die  
Zahlen haben sich mächtig verändert während den letzten 25 Jahren.

### Jahresrechnung 1990:

Einnahmen	9'144.15	Bilanz 31.1.90	17'494.00
Ausgaben	15'456.25	Bilanz 31.1.91	11'181.90
Rückschlag	6'312.10		6'312.10

## 1991

Der Besuch des Eidgenössischen Turnfestes in Luzern wird gutgeheis-  
sen. Die Bezahlung der Festkarten durch den Verein, bringt das Bud-  
get jedoch etwas durcheinander, denn die Festkarten plus Startgelder  
kosten über Fr. 2'000.--. Nun muss wieder Geld verdient werden!



*1991 ETF Luzern, Keulenkür*

An einer gemeinsamen Vorstandssitzung mit dem Turnverein wird  
beschlossen, die Abendunterhaltung versuchsweise an 3 Abenden  
durchzuführen; Samstag, Freitag und Samstag. Diese gemeinsamen

Sitzungen werden zur Tradition, denn nur so klappt die Zusammenarbeit der beiden Vereine.

## 1992

Unsere Riege erfreut sich an immer mehr Mitgliedern, die Crux ist jedoch, dass das montägliche Platzproblem in der Turnhalle immer akuter wird... es muss dringend eine Lösung gefunden werden... Es bietet sich die Lösung an, am Montag die Halle etwas früher zu benutzen und somit wird die Lage für den Moment etwas entschärft...

## 1993

Die Statuten aus dem Gründungsjahr werden auf den aktuellen Stand der Zeit gebracht und an der GV genehmigt.

Das Kantonaltturnfest findet in Pfungen statt und fällt leider teilweise etwas „nass“ aus. Trotzdem werden wir bei unserer Rückkehr traditionell von der Dorfbevölkerung empfangen.

Am Hornusser- und Sängerkfest stehen wir als Servierdamen im Einsatz und bessern so wieder einmal unsere Kasse auf.

Die diesjährige Mädchenriegenreise führt auf den Pizol.



*1993 Mädchenriegenreise Pizol*



## 1994

Anschaffung eines neuen Vereinstrainers und neuen Gymnastik-tenues mit Leggings in grau/grün.

Erstmals nehmen wir an einem Ausserkantonalen Turnfest teil und reisen nach Küssnacht am Rigi.



*1994 Gruppenfoto im neuen Trainer*

Das Kinderturnen findet seinen Platz in unserem Verein. Es ist für Kinder im Kindergartenalter gedacht und schliesst somit die Lücke zwischen dem auf privater Basis angebotenen MUKI Turnen und der Mädchenriege.

## 1995

Andelfingen ist Durchführungsort des Verbandsturnfestes und wir sind natürlich mit dabei.

Das „Chranzen“ ist dieses Jahr sehr begehrt – schön dass sich diese Tradition erhalten hat. Mit den Kränzen beglückwünschen wir heiratsfreudige Paare. Eine solche Türdekoration ist aber auch wirklich eine Augenweide!



*Türkranz 1982*



*Türkranz 2015*

Auch unsere Turner können immer mit einem sehr schön geschmückten Horn an die grossen Turnfeste reisen. Meistens ist es eines der grössten und schönsten Hörner am Fahnenmarsch.

1996

Das altbekannte immer wiederkehrende Thema der Turnstundenaufteilung wird am Turnstand besprochen. Es kristallisiert sich heraus, dass die Jüngeren eher die frühe Turnstunde und die älteren die späte Turnstunde besuchen wollen. Trainingsabend sollte wie gewohnt der Montag bleiben. Mit dieser Aufteilung kann man besser auf die Turnfeste üben und all die verschiedenen Disziplinen unter einen Hut bringen. Denn an den Turnfesten wollen wir weiterhin als eine Riege



starten. Damit der Zusammenhalt zwischen „Alt“ und „Jung“ dennoch nicht verloren geht, wird beschlossen, dass einige Turnstunden gemeinsam absolviert werden.

Das Eidgenössische Turnfest in Bern 1996 besucht der Verein mit den Turnerinnen im Sektionswettkampf und einer Volleyball-Gruppe. Auch die Mädchenriege darf mitmachen und wirkt sogar am Weltrekordversuch der lebendigen Briefmarke mit.

## 1997

Zusammen mit dem TV führen wir an zwei Sonntagen nacheinander den Kantonalen Mädchen- und Jugendriegentag durch. Durch die Unterstützung von zahlreichen Helfern und Kampfrichtern aus Altikon und Umgebung können wir vielen JungturnerInnen einen fairen und interessanten Wettkampf bieten.

Die Volleyballerinnen nehmen auch in diesem Jahr an der Verbandsmeisterschaft teil und messen sich an diversen Turnieren mit anderen Gruppen.



*1997 Volleyballgruppe*

## 1998

An der GV wird beschlossen aus dem verdienten Geld vom letzten Jahr einen neuen, diesmal beschrifteten Trainings-Anzug zu kaufen, dies zusammen mit dem Turnverein.

Ebenfalls wird dem Antrag für neue Gymnastikgwändli für die Mädchenriege und der Erhöhung des Jahresbeitrag der Aktiven von Fr. 40.-- auf Fr. 60.-- zugestimmt.

Am Verbandsturnfest in Fehraltorf starten wir mit einer Gymnastik mit Ball + Tambourin.



*1998 VTF Fehraltorf, Kür mit Ball und Tambourin*

## 1999

Die Turnveteranengruppe Altikon wirbt an unserer GV für Neumitglieder. Bis anhin waren dort nur die Männer gefragt. Doch in der Gruppe „Veteranen“ sieht man das heute etwas anders. Auch Frauen sind herzlich willkommen. Da Männer und Frauen je länger je mehr zusammen turnen, wäre es doch schön, wenn man im Alter die gemeinsamen Erlebnisse von damals, wieder in Erinnerung rufen könnte. Das heisst aber nicht, dass man als Veteran zum „alten Eisen“ gehört. Es dürfen Turnerinnen ab dem 40. Altersjahr aufgenommen

werden. Zur Zeit (2015) zählen wir in der Veteranen-Gruppe 17 Frauen. Das Tätigkeitsprogramm beschränkt sich auf GV / Reise / Herbstwanderung/ Kegeln und Jassen. Es gibt aber auch Mitglieder die weiterhin das Turnen besuchen, aber bei den Veteranen noch nicht gross mit machen.

Ab 1999 starten wir zum ersten Mal an den Turnfesten in zwei verschiedenen Kategorien. Die Jüngeren bei den Aktiven wo neben Stufenbarren und Leichtathletik neu auch Team-Aerobic geturnt wird und die Älteren in der Kategorie Frauen mit den Disziplinen Allroundspiele, Kugelstossen und Schleuderball. Diese Aufteilung hat sich bewährt und wird auch künftig so beibehalten.



*1999 KTF Dübendorf, Team-Aerobic*

In diesem Jahr dürfen wir zusammen mit dem TV auch das 50 Jubiläum der Weinlandturnvereinigung durchführen. Dies da Altikon als Gründungsort dieser Vereinigung gilt und hier auch der 1. Weinlandturntag stattfand – damals jedoch noch ohne Turnerinnen. Gegen 300 Turnerinnen und Turner und viele Besucher nehmen an diesem schönen Fest Ende August teil.

## 2000

Die Bundesfeier findet dieses Jahr im „Kellerhöfli“ statt, bleibt aber ansonsten im gewohnten Rahmen mit diversen Vereinsvorführungen.

Im Oktober 2000 wird bereits die 3. Herbstversammlung einberufen, diese Versammlung hat sich bewährt um allfällige Probleme über Vorhaben im Verein zu besprechen, welche nicht bis zur GV warten können.

Für eine Hochzeit ist uns keine Reise zu weit. Um am grossen Tag dabei zu sein reisen wir sogar nach Vals (GR).



*2000 Hochzeit Marlies + Leo Illien-Herzig*

## 2001

Das Katastrophenjahr 2001 bewegt alle Gemüter. Die Flugzeugattentate in New York am 11. September, der Anschlag auf das Zuger Kantonsparlament, der Absturz der Crossair-Maschine bei Bassersdorf und etliche andere Vorkommnisse gehören auch in unserer Riege zum grossen Thema. So schnell kann alles anders sein - eine zufriedene Welt wird kurzerhand zerstört.



## 2002

Im Jahr 2002 wird zum ersten Mal am Sonntagnachmittag eine vierte Vorstellung der Abendunterhaltung durchgeführt und findet grossen Anklang. Vor allem die ältere Generation benutzt diese Gelegenheit. Doch die Arbeitsbelastung für die Mitwirkenden ist zu gross, deshalb wird ab dem Jahr 2005 wieder auf 3 Vorstellungen reduziert.

Die verschiedenen Verbände, der Turnerinnen und Turner im Kanton Zürich werden aufgelöst. Es entsteht nun der Zürcher Turnverband (ZTV) als Gesamtverband für alle Turnerinnen und Turner. Wir gehören ab sofort der Turnregion Winterthur und Umgebung (WTU) an.

Die Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest im Baselbiet bietet einen weiteren Höhepunkt in diesem Jahr.



*2002 ETF Basel, Stufenbarren*

## 2003

Im heissen Sommer 2003 starten wir bei unseren Nachbarn in Dinhard an der Verbandsmeisterschaft.

Abkühlen können wir uns dann auf der Damenriege Reise welche uns aufs Eggishorn führt.



*2003 DR Reise Eggishorn*

## 2004

Der Turnverein erstellt eine eigene Homepage, auf welcher sich auch die Frauen- und Damenriege mit ihren Unterriege präsentieren darf.

An der GV wird der Wunsch nach einer Vereinsfahne geäussert. Mit 5 Ja zu 22 Nein Stimmen wird der Antrag für diese Anschaffung jedoch abgelehnt. Es muss somit momentan keine „Fähnrichin“ gesucht werden.



## 2005

In Wiesendangen findet das Kantonale Turnfest statt, an welches wir bequem mit dem Postauto reisen.



*2005 KTF Wiesendangen*

Im August organisieren wir zusammen mit dem TV wieder einmal den Weinlandturntag. Bei super Wetter finden die Wettkämpfe rund um die Turnhalle statt. Die Festwirtschaft führen wir in der Landi-Halle.

## 2006

Die Statuten werden erneut überarbeitet und angepasst. Ebenso das Reglement der Mädchenriege. Neu wird ein Reglement für die Kinderturn-Riege erstellt und diese somit offiziell als Untersektion aufgenommen.

Nebst dem turnerischen wird zu einem weiteren grossen Wettkampf aufgerufen. Da geht es nicht um Ränge sondern um Stimmen für den geplanten Bühnenanbau an der Turnhalle. Für die Vereine natürlich ein super Angebot. Wenn wir daran denken, wie mühsam die Abendunterhaltung im kleinen alten Saal durchgeführt werden muss. Dieser Anlass ist die Haupteinnahmequelle der Vereine, deshalb wirbt auch

die Frauen- und Damenriege für den Bühnenanbau an der Turnhalle. Ende September stimmt dann die Bevölkerung von Altikon dem Anbau zu.

## 2007

Im Mai 2007 findet in Altikon der Juspo statt (Kantonaler Jugendsporttag). Viel Arbeit erwartet uns und die vielen Helfer aus Altikon und Umgebung. Aber es rollt auch ein schöner Batzen in die Kassen der Turnvereine.

Neu findet die Disziplin Gymnastik wieder Platz im Sektionswettkampf der Aktiven und ersetzt die Team Aerobic. Weiterhin wird Stufenbarren geturnt und der Wettkampf mit Kugelstossen, Schleuderball und Weitsprung ergänzt. Die Frauen üben sich in den Fit + Fun-Spielen und im Schleuderball.

Das Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld; wieder einmal ganz nah von zu Hause. Fast selbstverständlich, dass man da hinget, egal, ob als Wettkämpfer oder als Zuschauer. Nach einem schönen Fest treten einige die Heimreise dann sogar mit dem Boot auf der Thur an.



*2007 ETF Frauenfeld*



2008

So schön, da staunt der Bürger. Die erste Abendunterhaltung in der neuen Halle mit einer grösseren Bühne. Die Aufführungen und das Theater finden einen riesen Anklang. Von nun an wird das Ganze auch nur noch an einem Wochenende – Freitag- und Samstagabend - durchgeführt und die Einnahmen können trotzdem gesteigert werden. Pro Abend können wir nun doppelt so viele Besucher bewirten, welche neu auch von einer Kaffee- und Kuchen-Ecke, der traditionellen Tombola und der Bar im Schulhausgang profitieren können.



*2008 Einweihung des neuen Bühnenanbaus*

Dem Antrag wieder einmal einen neuen Vereinstrainer zu kaufen, wird zugestimmt. Von nun an treten wir in den Farben schwarz und grün auf.



*2008 Frauenriege im neuen Trainer*

## 2009

Der erste Bring- und Nimm-Markt wird durchgeführt. Mit einer kleinen Festwirtschaft, die von der Frauenriege geführt wird. Zuerst sieht es aus, als wäre es ein Flop. Doch jeder Anfang ist schwer und deshalb wird er auch in den nächsten Jahren stattfinden. Mit der Zeit spricht sich das herum. Gegenstände, die du nicht mehr brauchst und ein anderer eventuell benötigt, kannst du bringen, so bekommt vielleicht ein Lieblingsstück von dir einen neuen Besitzer. Bringen dürfen nur die Einwohner von Altikon, holen dürfen Alle! Mit der Festwirtschaft kann wieder etwas Geld verdient werden – ein kleiner Zustupf an die Reise oder einen Minigolfabend.

## 2010

Für die Teilnahme am Glarner-Bündner Kantonalturfest im Juni in Maienfeld müssen wir früh aus den Federn, denn bereits um 4.30 Uhr ist Abfahrt auf dem Brückenwaageplatz. Per Car werden wir in die

Bündner Herrschaft chauffiert und können den Wettkampf pünktlich um 7.30 Uhr beginnen.



*2010 Turnfest Maienfeld, Gymnastik Bühne*

## 2011

Im Jahr 2011 muss die Volleyball-Gruppe leider mangels Spielerinnen aufgelöst werden.

Was des einen Leid wird zum anderen Freud... Die Aktivriege übernimmt die Hallenstunden von der Volleyballriege am Mittwoch. Somit kann die Frauenriege am Montag früher starten und bekommt ebenfalls 2 volle Stunden Trainingszeit.

## 2012

An der Generalversammlung wird darauf hingewiesen, dass der Verein in 3 Jahren das 50-Jahr Jubiläum feiern kann. Man möchte dies gebührend feiern - wie und wo ist jedoch noch unklar. Die Präsidentin ruft dazu auf, Ideen und Vorschläge zu bringen und hofft diese von den Turnerinnen zu erhalten.

Das 1990 eingeführte Spiel „Stille Freundin“ besteht bis heute. Wer an diesem Brauch mitmachen will schreibt an der GV seinen Namen, Adresse und das Geburtsdatum auf ein kleines Zettelchen. Diese werden eingesammelt, gemischt und anschliessend kann man sich wieder einen Zettel ziehen. Der Name auf dem neu gezogenen Papier bleibt jedoch geheim. Der Empfänger wird demjenigen welches auf dem Zettel steht, am Geburtstag oder zu Feiertagen etc., ganz geheim eine Karte senden oder ein kleines Geschenk machen. An der nächsten Versammlung wird dann dieses Geheimniss gelüftet, so dass du erst dann erfährst wer deine „Stille Freundin“ war.

Die Aktiven bestreiten dieses Jahr die Regionalmeisterschaft in Russikon und reisen ans Kantonturnfest nach Schwyz. Die Frauenriege bleibt etwas in der Nähe und nimmt am Kantonturnfest in Frauenfeld teil.

## 2013

An der GV lehnt die Versammlung den Zusammenschluss der turnenden Vereine ab, wir möchten auch weiterhin selbständig bleiben.

Der Turnverein, unser Stammverein, feiert im 2013 sein 75 Jahr-Jubiläum. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Unsere Riege wird gebeten am Jubiläumsabend mitzuhelfen, was wir natürlich sehr gerne machen.

Aus oben genanntem Anlass wird Altikon erneut zum Austragungsort eines JUSPO. Gegen 1300 Kinder besuchen an diesem Wochenende im Mai den wiederum zusammen mit dem TV organisierten Wettkampf.

Im Juni findet das Eidgenössische Turnfest in Biel statt, welches leider von schweren Stürmen überschattet wird. Auch aus unserer Riege müssen Turnerinnen evakuiert werden – sie bleiben aber zum Glück unverletzt.



*2013 Aktive am ETF in Biel*

## 2014

An der GV werden die Leiterentschädigungen und Mitgliederbeiträge behandelt. Die Leiterentschädigungen werden vereinheitlicht und auf Fr. 20.-- pro Trainingsabend festgesetzt. Ebenfalls werden die Mitgliederbeiträge angepasst – als Aktivmitglied ohne zusätzliche Leiter- oder Vorstandstätigkeit bezahlt man ab diesem Jahr Fr. 100.--.

Erfreulicherweise finden sich seit Jahren immer wieder engagierte Laienschauspielerinnen aus den eigenen Reihen für die Theateraufführung an der Abendunterhaltung. Schon so manches verborgene Talent ist so zum Vorschein gekommen und durch das zeitaufwändige Üben wird aus den Turnerinnen und Turnern meist eine kleine verschworene Truppe.



*2014 Theatergruppe im Stück „Alpeluft und Muusgift“*

## 2015

Der Vorstand hat für den Jubiläumsanlass ein OK gegründet und dieses hat nun entschieden, dass das Jubiläum im Rahmen des Schlussturnens am 26. September durchgeführt wird.

Im Jubiläumsjahr zählen wir 41 Turnerinnen und Total 140 Mitglieder.

Unsere Trainingsgruppen und Zeiten:

Damenriege	Mittwoch	20.00 – 22.00 Uhr
Frauenriege	Montag	20.00 – 22.00 Uhr
Fun-Sport (6. – 9. Klasse)	Mittwoch	18.30 – 20.00 Uhr
Mädchenriege (1. – 5. Klasse)	Donnerstag	17.50 – 19.20 Uhr
Kinderturnen (1. + 2. Kindergarten)	Montag	13.30 – 14.45 Uhr



## UND SCHON SIND 50 JAHRE VERGANGEN....

Liebe Leserinnen und Leser

Die vorliegende Jubiläumsschrift der Frauen- und Damenriege Altikon erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, aber.....

... sie erzählt manches aus unserem Verein

... sie ruft vielleicht gewisse Erinnerungen wach

... sie erweckt hoffentlich Ihr Interesse

Sie ist das Ergebnis von unseren Nachforschungen auf Grund von Protokoll- und Kassenbüchern, sowie Jahresberichten, Fotobändern und Erzählungen.

Wir wollten kein Buch über den Verein schreiben, aber dennoch einige Ereignisse in einer kleinen Schrift festhalten. Sie beinhaltet vielleicht etwas viele Zahlen, doch wir wollten auch die Entwicklung und Veränderung der Kosten in den letzten 50 Jahren aufzeigen.

Leider konnten nur wenige ältere Berichtbücher und Fotos gefunden werden und wir hoffen, dass einige Unterlagen zukünftig nochmals auftauchen. Auch wäre es wünschenswert, wenn die Vereinsgeschichte weiterhin aktualisiert würde.

Wir wissen, dass ein Verein ohne zielstrebige Mitglieder nicht funktionieren kann und danken Allen, welche sich für unserem Verein engagieren.

Auf viele weitere Jahre Frauen- und Damenriege Altikon!

Rös Hofmann

Manuela Schälchli-Hofmann

## ZWEI GRÜNDERINNEN BERICHTEN...

- ... von einer Reise auf den Weissenstein im Jahr 1970. Es war eine feucht fröhliche Reise. Zudem musste man die Jungturnerinnen fest im Auge behalten. Zwei Ausreisserinnen interessierten sich nämlich mächtig für den Älpler in der Unterkunft.
- ...über das Anprobieren von Turngwändli, nach einer Turnstunde, beim Richard im Restaurant Engel in Niederneunforn. Man stellte sich hinter den Kachelofen in der Gaststube und probierte die kurze gelbe Hose und das orange T-Shirt an. Natürlich unter grossem Gelächter der Mittturnerinnen.
- ... von den Turnerinnen die sich 1974 als unerfahrene Volleyballspielerinnen an das Turnfest in Wiesendangen anmeldeten. Ohne grosse Ahnung von Spiel-Regeln - sie wussten kaum wie ein Anschlag funktionierte. Und siehe da, sie verloren auch Haus hoch.
- ...von der Idee eine richtig Volleyball-Gruppe zu bilden. Diese entstand zum grossen Teil durch Rita Schmid. Sie war die treibende Kraft für die Spielerinnen und setzte die Idee sehr gut um. Auch Annemarie Gilg bot der Gruppe an, sie zusammen mit Rita beim Üben zu begleiten. So entstand dann diese Volleyballgruppe aus Altikon. Die sich mächtig ins Zeug legte und schnell grosse Fortschritte machte. Immer wieder wurden Spiele organisiert zusammen mit Wila und Turniere abgemacht. Manchmal waren die Frauen 2 bis 3 Abende in der Woche am Trainieren und zusätzlich auch noch an Wochenenden. Sie konnten so richtig abschalten beim Spielen und den Alltag hinter sich lassen. "Diese Zeiten bleiben unvergessen, die möchte ich nicht missen,, ...so spricht Susi.

Susi Weidmann und Hanni Wegmann

## TURNFESTBESUCHE 1965 - 2015

<b>Jahr</b>	<b>Turnfeste</b>
1965	-
1966	Verbandsturnfest Veltheim
1967	-
1968	-
1969	-
1970	-
1971	Verbandsturnfest Turbenthal
1972	-
1973	-
1974	Verbandsturnfest Wiesendangen
1975	Kantonalturnfest Regensdorf
1976	-
1977	Verbandsturnfest Seen
1978	-
1979	Stadt-Zürcher Turnfest Witikon
1980	Verbandsturnfest Effretikon
1981	Kantonalturnfest Andelfingen
1982	-
1983	Verbandsturnfest Feuerthalen
1984	Schweiz. Frauenturntage/Eidgenössisches Turnfest Winterthur
1985	-
1986	Verbandsturnfest Seuzach
1987	Kantonalturnfest Wetzikon
1988	-
1989	Verbandsturnfest Wülflingen
1990	-
1991	Eidgenössisches Turnfest Luzern
1992	Verbandsturnfest Rikon
1993	Kantonalturnfest Pfungen, Verbandsmeisterschaft Wiesendangen
1994	Kantonalturnfest Küssnacht am Rigi, Verbandsturntag Trüllikon
1995	Verbandsturnfest Andelfingen
1996	Eidgenössisches Turnfest Bern, Verbandsmeisterschaft Rickenbach
1997	Verbandsmeisterschaft Ossingen, Kantonalturnfest Pieterlen
1998	Verbandsturnfest Fehraltorf
1999	Kantonalturnfest Dübendorf, Verbandsmeisterschaft Seuzach
2000	Kantonalturnfest Alpnach Kerns Sarnen, Verbandsmeisterschaft Wülflingen
2001	Kantonalturnfest Teufen SG, Verbandsturnfest Neftenbach
2002	Eidgenössisches Turnfest Baselbiet, Verbandsmeisterschaft Ossingen



- 2003 Verbandsmeisterschaft Dinhard
- 2004 Kreisturnfest Rheintal Grabs, Regionalturnfest Elgg
- 2005 Kantonturnfest Wiesendangen, Regionalmeisterschaft Stammheim
- 2006 Regionalmeisterschaft Brütten, Seeländisches Turnfest Lyss
- 2007 Eidgenössisches Turnfest Frauenfeld, Regionalmeisterschaft Bauma
- 2008 Regionalmeisterschaft Weisslingen, Kantonturnfest Menzingen
- 2009 Regionalturnfest Pfungen
- 2010 Regionalmeisterschaft Andelfingen, Glarner-Bündner- Kantonturnfest Maienfeld
- 2011 Kantonturnfest Wädenswil, Regionalmeisterschaft Dägerlen
- 2012 Regionalmeisterschaft Russikon, Kantonturnfest Schwyz (DR), Kantonturnfest Frauenfeld (FR)
- 2013 Regionalmeisterschaft Marthalen, Eidgenössisches Turnfest Biel
- 2014 Regionalturnfest Ossingen, Verbandsturnfest Roggwil
- 2015 Regionalmeisterschaft Stammheim, Kantonturnfest Dörflingen

## VEREINSREISEN 1965 - 2015

<b>Jahr</b>	<b>Reiseziel</b>
1965	Speer
1966	Mythen
1967	Carfahrt ins Blaue
1968	2tägig - Schynige Platte
1969	Blustfahrt an de Schluchsee
1970	2tägig auf den Weissenstein
1971	Muotas Muragl
1972	Brienzer Rothorn
1973	Melchsee-Frut - Jochpass
1974	Drei Schwestern - Fürstentum Liechtenstein
1975	Mythen
1976	Aletschgebiet
1977	Gotschnagrät
1978	Mettmen (Wildmadfurggel)
1979	5 Seen am Pizol
1980	Interlaken, Wengen, Männlichen
1981	Engadin - Pontresina
1982	Klöntalersee - Richisau
1983	Rigi
1984	Gemmipass
1985	Ritom-See
1986	Jura
1987	Oberalppass
1988	Hohen Kasten
1989	Eggberge - Klausenpass
1990	Charbonnières, Vallée du Joux
1991	Emmental - Napf - Pferdewagenfahrt
1992	Rhein und Untersee - Velotour
1993	Schönried - Rellerligrat - Jaunpass
1994	Bielersee - Velotour
1995	Fourcla Surlej - Roseggtal
1996	Aareradweg - Biel - Solothurn - Aarau
1997	Lötschental
1998	Böötlen - Bad Zurzach - Velofahrt: Aachenberg - Altikon
1999	Ortstockhütte
2000	Bergwerk Gonzen - Hausdrachen - Quinten
2001	Besichtigung Appenzeller Destillerie - Kronberg - Gonten - Appenzell
2002	Konstanz - Bodensee - Velofahrt



- 2003 Andermatt - Göschenen - Fiesch - Eggishorn - Fiescheralp - Riederalp
- 2004 Vals - Staumauer - Trottiplausch - Thermalbad - Riverrafting
- 2005 Altikon - Stammheim - Stein am Rhein - Kreuzlingen - Altikon
- 2006 Spiez- Reichenburg - Blausee - Frutigen - Adelboden - Thun
- 2007 Giswil - Bauernolympiade - Schlaf im Stroh - Sarnen - Luzern
- 2008 Bündnerland - Obersaxen
- 2009 Vom Bodensee bis ins Klettgau
- 2010 Batzenheid - Wattwil - Kreuzegg - Azmänig
- 2011 3 Tage Städtereise nach Stockholm
- 2012 Bündnerland - Lenzerheide
- 2013 Velotour von Luzern nach Zurzach
- 2014 Altikon - Schaffhausen - Seilpark Neuhausen - Velotour
- 2015 Jubiläumsreise 3 Tage Städtereise nach Hamburg

# VORSTAND FR/DR ALTIKON 1965 - 2015

